

# Barockpferde Festival 2010 in Castell

kurz notiert



Seit 1091 prägen die Grafen und späteren Fürsten zu Castell die Region zwischen Main und Steigerwald. Albrecht Fürst zu Castell-Castell übergab im Oktober 1996 das Weingut seinem Sohn Ferdinand zur Weiterführung in der 26. Generation. Aber das fürstliche Geschlecht ist nicht nur für die hervorragenden Weine und weiteren unternehmerischen Tätigkeiten überregional bekannt – jahrzehntelang fand das Internationale Lusitano Festival des Cavallo Lusitano Germany e.V. im herrlichen Schlosspark zu Castell seine Heimat.

Diese Tradition wollte das Reitinstitut Zimmermann (RIZ) unter Leitung von Judith Zimmermann ([www.reitinstitut-zimmermann.de](http://www.reitinstitut-zimmermann.de)) fortführen und so wurde Premiere gefeiert: unter der Schirmherrschaft Seiner Erlaucht Ferdinand Erbgraf zu Castell-Castell veranstaltete das RIZ und das Fürstlich Castell'sche Domänenamt das 1. Barockpferde Festival im fürstlichen Schlossgarten, welches somit zu einem namenhaften Bestandteil des Internationalen RIZ-Barockcups 2010 in Deutschland, Frankreich und Holland geworden ist. Am Wochenende vom 27-29. August 2010 war es dann nach

langer Vorbereitungszeit endlich soweit, der Schlossgarten öffnete seine Tore und hieß nicht nur über 70 Pferde aller zugelassenen Barockpferderassen Willkommen, sondern auch etwa 2.500 Zuschauer. Allein Petrus zürnte und wollte diesem Pferdefest seine Unterstützung verweigern. Umso mehr ist es den

fast ganz Deutschland und dem gemütlichen Beisammensein gewidmet. Die Aussteller, mit ihrem Angebot an iberischem Reitequipment und -kleidung, die Künstler mit vielfältigen Variationen des Themas „Barockpferde“ sowie verschiedene Zuchtverbände und Züchter luden zum Verweilen ein. Ein auf

des Festivals. Als Richterinnen konnten Dr. Beatrice Lehmann und Bärbel Eppinger, beides erfolgreiche Dressurreiterinnen und Ausbilderinnen auf höchstem Niveau auf Barockpferden und Warmblütern gewonnen werden. Die Jury sollte nahezu jede Vorstellung fachgerecht, objektiv und charmant für das

Publikum kommentieren. Gleiches galt in besonderer Weise für Volker Wiebels, bekannt u.a. als Sprecher der Equitana und des Hamburger Derbys, der in seiner individuellen und gewinnenden Art und Weise Publikum und Teilnehmer durch das große Programm führte und dabei auch Regenspauzen mit Kurzweil überbrücken konnte.

Am Samstag fand das große Barockpferdeturnier des RIZ statt; insgesamt gab es 85 Nennungen für 7 Prüfungen

(Dressurreiterprüfungen und Küren). Die K1 Dressurkür (A-Niveau) machte mit 8 Startern den Auftakt; in einem spannenden Disziplin gewann Julie Neureither mit einer Wertnote von 15,78 auf ihrem 14-jährigen Lusitanohengst „Principe“. Die dem L-Niveau vergleichbare K2 Dressurkür wurde in 2 Abteilungen, Pferde 5-8 Jahre



## Das größte Barockpferde-Ereignis 2010 in Deutschland

Reitern, Pferden, Veranstaltern und Zuschauern anzurechnen, dass dieses Barock Festival ein voller Erfolg wurde und sicherlich ein fester Bestandteil in der Agenda der Internationalen Barockpferde-Szene einnehmen wird.

Der Freitag nachmittag war der Anreise der Pferdfreunde aus

das Barock Festival gelungen abgestimmtes gastronomisches Angebot – flankiert von den edlen Castellern Weinen boten ausreichend Gelegenheit, sich mit dem Ambiente am extra für die Veranstaltung hergerichteten Rasen/Sand-Dressurviereck bekannt zu machen. Das galt im Übrigen auch für die Richterjury und den Kommentator

(Abteilung 1) und älter als 8 Jahre (Abteilung 2) geritten. In der Abteilung 1 erreichte Jutta Wiesner auf dem 8-jährigen Lipizzanerhengst „Tulipan Palma“ mit einer Wertnote von 16,24 einen herausragenden 1. Platz. Die Abteilung 2 dieser Prüfung erlebte durchgehend knappe Entscheidungen; die ersten drei Platzierungen waren ausnahmslos Friesen und lagen gerade 2 Zehntel auseinander und. So siegte Karin Kilian auf „Abel G.T.“, einem 10-jährigen Wallach mit einer 14,80.

Die meisten Nennungen gab es bei der K3 Dressurkür (M-Niveau) mit 14 Startern. Die bestplatzierten 5 Reiter erreichten Wertnoten von über 14,0, wobei letztlich André Keus mit dem 6-jährigen PRE Hengst „Hosco XXI“ de la Luz mit einer Wertnote von 15,0 sich den ersten Platz sichern konnte.

Das Starterfeld der K4 Dressurkür, einer der S-Niveau vergleichbaren Prüfung, war mit 3 Startern deutlich übersichtlicher. Es gewann mit einer Wertnote von 14,96 Lothar Vriesen, auf „Almonteno“, dem 10 Jahre alten PRE Hengst.

Die Kür-Vorstellungen beeindruckten durch ihre musikalische Vielfalt und individuelle Abstimmung auf die jeweilige Choreographie. Mit der künstlerischen Note (Kongruenz der Kürmusik auf die Choreographie, zirkensische Lektionen und Authentizität des Barockkostüms) erlebt die Kürvorstellung ihren ganz besonderen Reiz.

Die Dressurreiterprüfungen für Barockpferde von A- bis L-Niveau verzeichneten 24 Nennungen. Diese Barockprüfung wurde ganz durch die Lusitano Hengste dominiert und fand somit ganz das Gefallen der Fürstenfamilie. Beim sog. Prix d`Elegance stand die fürstliche Familie zu Castell der Jury vor und prämierten in einer eindrucksvollen Prüfung Patricia Kaiser-Knoll auf „Urquillo“, vor „Niscalo VII“ vorgestellt von Bernd Lust und Denise Theis auf „Zarpazo“.

Der Sonntag war dem großen Show bzw. Galaprogramm gewidmet. Zunächst stand jedoch

der jetzt 21-jährige Lusitano Hengst „Bilbaino“ vorgestellt von seiner Besitzerin Dr. Beatrice Lehmann im Mittelpunkt. Dr. Lehmann verabschiedete „Bilbaino“ vom großen Sport. Einst in Castell 1998 Siegerhengst der Hengstkörung, konnte er viele Barockprüfungen der Klasse S als Sieger beenden und erreichte Platzierungen der Klasse S im FN-Dressursport.

Dem Wetter zum Trotz und der inzwischen widrigen Bodenbeschaffenheit des Dressurvierecks konnte dem zahlreich erscheinenden Publikum eine große Gala geboten werden; hohe Dressur, Elemente der Doma Vaquera (u.a. auch mit der Garrocha), der Doma Clasica, Zirzensik, Darbietungen am langen Zügel, verschiedene Pas de Deus und Pas de Troix verzauberten das Publikum und ließen einen Hauch von heißen, temperamentvollen Abenden in Andalusien oder Südportugal aufkommen. U.a. konnten folgende Reiter/-innen, Showteams gewonnen werden: RIZ-Reitinstitut Zimmermann, Casa Andaluza, Ausbildungsstall Doernhof, Lene Husch, Dana Schädle, Anne Woelert und Jao Mimosa vom Schwanenhof, der Deutsche Lippizaner-Zucht-Verband, Anja Reclam Klinkhardt, Patricia Kaiser-Knoll, Martina Lippmann u.v.a.

Mit über 70 Barockpferden und 85 Nennungen in 7 Prüfungen darf das 1. Barockpferde Festival 2010 im fürstlichen Schlosspark zu Castell wohl als größte Turnierveranstaltung für barocke Pferde in Deutschland bezeichnet werden. Die Nähe und Gastfreundschaft der Fürstenfamilie, das freundliche Engagement der Reiterinnen und Reiter sowie die Eleganz und Erhabenheit der barocken Pferde im Rahmen des einmaligen Ambientes des Fürstlich Castell`schen Schlossparks lassen bei allen Beteiligten schon jetzt die Vorfreude auf das 2. Barockpferde Festival – spätestens in 2012 aufkeimen.

Die vollständigen Ergebnislisten sind unter [www.reitinstitut-zimmermann.de](http://www.reitinstitut-zimmermann.de) einzusehen. ■

Thomas Schädle ©



REITSPORT  
**waldhausen**

Einen Reitsport-Fachhändler  
in Ihrer Nähe finden Sie unter:  
[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)